

Aboriginekünstler zu Gast

Finissage im „Kunstwerk“ mit australischen Ureinwohnern

NUSSDORF (p). Die Sonderausstellung „Pro Community: Western Apy Lands“ im Nussdorfer „Kunstwerk“ endet mit einer ganz besonderen Veranstaltung: zur Finissage am Sonntag (5. Juni) sind von 11 bis 16 Uhr vier Aboriginekünstler zu Gast, um ihre Werke den Ausstellungsbesuchern selbst zu vermitteln. Keith Stevens, Ginger Wikilyiri, Molly Nampitjin Miller und Yaritji Connelly kommen aus dem nördlichen Teil Südaustraliens, wo sie in relativer Abgeschlossenheit in kleinen Ortschaften leben und arbeiten.

Die Künstler, die sehr stark mit ihrem Land und den Traditionen verwurzelt sind, reisen zum ersten Mal nach Europa und haben sich ein Jahr lang auf die Ausstellung in Deutschland vorbereitet. Nach einem Einführungsvortrag der Galeristin Robyn Kelch um 11.30 Uhr, stellen die Künstler um 12.30 Uhr ihre Werke vor. Darunter sind drei ganz neu geschaffene Gemeinschaftswerke, die die Kunstsammler Alison

und Peter W. Klein bei den Kunstzentren Ninuku Arts, Tjungu Palya und Jala Arts in Auftrag gegeben haben. Nach der Werkspräsentation stehen die Künstler und die Manager der Kunstzentren für Gespräche zur Verfügung.

Die Ausstellungsreihe „Pro Community“ wandert nach der Finissage weiter nach Freiburg, Köln und Leipzig und zeigt in einem repräsentativen Querschnitt Werke aus den Kunstzentren Ninuku Arts, Tjungu Palya und Tjala Arts. „Pro Community“ wurde 2009 von der Freiburger Galeristin Robyn Kelch entwickelt und steht unter der Schirmherrschaft der australischen Botschaft.

- Hängung #7 – Kunst aus Australien. Tradition und Moderne - bis 15. Januar 2012, Pro Community 2011: Western Apy Lands - bis 5. Juni 2011. Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. Eintritt frei.



Keith Stevens ist einer der Künstler, die im „Kunstwerk“ ausstellen.

Foto: p